

Multiprofessionelles Training für Beruf und Alltag

Durch die individuell angepasste Therapie mit interdisziplinärer Zusammenarbeit aller Therapeuten wird die Heilung des Nervensystems (sog. Neuroplastizität) optimal gefördert. Unser Team in der neurologischen Rehabilitation versteht sich als ihr Lotse auf dem Weg zurück in ein möglichst selbstbestimmtes Alltags- und Berufsleben.

Die stationäre Rehabilitation der Neurologie am Klinikum Bamberg öffnet im Juli 2019 ihre Tore. Insgesamt stehen Ihnen dort in neuen Räumlichkeiten 70 Behandlungsplätze mit hochmodernen Therapiegeräten und einem multiprofessionellen Team zur Verfügung.

Sie haben Fragen? Wir beraten Sie gerne!



Kontakt:

saludis - Zentrum für rehabilitative Medizin

Buger Straße 82 | 96049 Bamberg

☎ Anmeldung Rehabilitation 0951 503-53821

☎ Information 0951 503-74110

☎ 0951 503-53835

✉ info@saludis.de

🌐 saludis.de

Sehr gerne beraten wir Sie bei Fragen,
rufen Sie einfach an oder schreiben Sie uns!

www.agentur-mpius.de | SSB_270_19 | 07.2019



Neurologische Rehabilitation

saludis - Zentrum für rehabilitative Medizin

saludis.de



Neurologische Rehabilitation – Hilfe zur Selbsthilfe

Die neurologische Rehabilitation dient einerseits der Anschlussrehabilitation nach einem Krankenhausaufenthalt (AHB/WFR), andererseits der medizinischen Heilbehandlung von zu Hause aus bei Verschlechterung von chronisch-neurologischen Erkrankungen bei Patienten mit z.B. Schlaganfall, Hirnblutung, Schädelhirntrauma, Parkinson, multipler Sklerose, Entzündungen des Nervensystems (wie Hirnhautentzündung) und nach stattgehabter Operation an Gehirn, Nerven, Rückenmark und hirnzuführenden Gefäßen sowie nach Sauerstoffmangel des Gehirns. Die ganzheitliche Therapie trägt dazu bei, die krankheitsbedingt verlorenen körperlichen und geistigen Fähigkeiten sowie die Lebensqualität zurückzugewinnen. Mit unserem teamorientierten und integrativen Konzept nach dem bio-psycho-sozialen Krankheitsmodell arbeiten wir interdisziplinär eng zusammen. Wir führen stationäre medizinische Rehabilitationen aller Phasen B – D, ambulante Rehabilitation sowie Reha-Nachsorge (z.B. IRENA) durch.

Unsere obersten Ziele:

- » Wieder-Erreichen von Selbständigkeit und Alltagskompetenz
- » Erreichen der Erwerbsfähigkeit mit ggf. stufenweiser Rückkehr an den Arbeitsplatz
- » Wiedereingliederung in das gesellschaftliche Leben und die Familie
- » Abwendung einer Hilfsbedürftigkeit oder Pflegebedürftigkeit bzw. einer Verschlechterung deren
- » Verringerung der Sturzgefahr

Die Phasen der Rehabilitation

Frührehabilitation (Phase B)

- » Fortbewegung/Mitarbeit noch nicht möglich
- » Meist vollständige Abhängigkeit von Fremdhilfe bei den Alltagsverrichtungen

Weiterführende Rehabilitation (Phase C)

- » Fortbewegung/Mitarbeit teilweise möglich
- » Noch erhebliche Abhängigkeit von Fremdhilfe bei den Alltagsverrichtungen

Anschlussheilbehandlung (Phase D), auch ambulant möglich

- » Fortbewegung/Mitarbeit ohne relevante Einschränkungen möglich
- » Keine oder nur geringe Abhängigkeit von Fremdhilfe bei den Alltagsverrichtungen

Behandlungsspektrum der neurologischen Rehabilitation

- » Schlaganfall und Hirnblutung
- » Operationen an hirnzuführenden Gefäßen (z.B. Carotis-OP oder -Stent) oder Nerven
- » Nervenschädigungen und Lähmungen unterschiedlicher Ursache (u.a. auch Stimmbandlähmungen, Schluckstörungen, isolierte Bein- oder Armnerven-Lähmungen)
- » Multiple Sklerose
- » Schädel-Hirn-Trauma
- » Sauerstoffmangel des Gehirns (z.B. nach Herzstillstand)
- » Hirnhautentzündung oder Hirnentzündung
- » Andere Entzündungen des Nervensystems (z.B. durch Gürtelrose)
- » Neurologische Schmerzsyndrome (auch Kopf-/Gesichts- und andere Nervenschmerzen)
- » Polyneuropathie
- » Hirnleistungsstörungen unterschiedlicher Ursache
- » Gesichtsfeld-Einschränkungen
- » Parkinson-Erkrankung
- » Querschnitt-Syndrome
- » Hirntumoren
- » Tumoren im Bereich des Rückenmarks oder peripherer Nerven
- » Schwindel und Gleichgewichtsstörungen
- » IRENA